

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 46 (1968)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Die Ecke der JO

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Ecke der JO

### JO-PFINGSTTOUR MIT SCHNEEBIWAK

Es brauchte viel Mut von unserem Leiter Sämi, das Pfingstbiwak – das in unserer JO traditionell geworden ist – diesmal auf einen Gipfel zu verlegen. Zugegeben: ein JO-Schneebiwak auf dem Balmhorn ist etwas Aussergewöhnliches. Liess aber nicht gerade das die Begeisterung riesig werden? Ich habe noch nie Joler in einer solchen Stimmung eine Tour antreten sehen! Jeder Teilnehmer vernahm an der Tourenbesprechung, was die Strapazen sein würden: ein beschwerlicher Aufstieg wegen des schweren Rucksackes, ziemliche Kälte wegen der Bisenlage, grosse Anforderungen beim Abfahren nach dem Biwak.

Nach der ersten, im Schwarzenbach verbrachten Nacht war der Schnee hart gefroren. Die Sommerskis wurden auf den ohnehin genug schweren Rucksack geschnallt. Überaus gerne empfingen wir auf dem Zackengrat die wärmenden Sonnenstrahlen. Wie wird sich uns die Aussicht auf dem Gipfel darbieten, wenn sie schon hier überwältigend ist? Eine ausgiebige Pause verlieh uns neue Kräfte, und wir dachten frohlockend an einen «kurzen» Rest bis zum Gipfel. Leider sahen wir uns schwer enttäuscht. Jedenfalls reichte es aber noch, um in letzter Minute die grossartigen Ausblicke zu erhaschen, bevor uns Wolken und Nebel einhüllten. Die Temperatur sank schlagartig, und wir waren froh, mit der «Untergrundarbeit» beginnen zu können. Der Schnee liess sich ausgezeichnet wegschaufeln, so dass die Arbeitsintensität ins Grenzenlose stieg. Es kann nicht verwundern, dass plötzlich nicht nur Schneeböcke, sondern auch eine Lawinenschaufel über die Felswände hinausflog. Während die einen unablässig «heissen Tee mit...» kochten, konstruierten die andern eine Doppel-Vierer-Höhle und eine Fünfer-Höhle. Wegen dem Schneetreiben, das seinen Höhepunkt zu erreichen schien, bezogen wir fünf unsere Höhle sofort. Von unseren acht Kameraden 40 m weiter links hörten und sahen wir schon lange nichts mehr. Dick verpackt wie Kleinkinder verschwanden wir in unseren «Betten». Ich fing sofort an, die mitgebrachten Utensilien zu einem Glühwein zu verarbeiten. Die zweite Pfanne dieses edlen Getränkes verfehlte die Wirkung denn auch nicht: zwei Kameraden «kippten» sofort in tiefen Schlaf, während die andern zwei noch etwas Unverständliches murmelten konnten. Ich lernte daraus, dass ich offenbar vor dem Genuss dieser Flüssigkeit eine letzte Verrichtung zu erledigen hätte. In der bitteren Kälte vor der Höhle bot sich mir ein überwältigendes Naturschauspiel: die kräftige Bise jagte Wolken- und Nebelfetzen den im letzten Sonnenlicht erstrahlenden Gipfel entlang, das Farbenspiel der von der untergehenden Sonne gefärbten Wolken. Und doch zog es mich in die warme Höhle.

Elf Stunden Schlaf ohne einmal kalt gehabt zu haben! Etwas eng zwar, zugegeben, aber warm! Unsere Kameraden von der anderen Höhle schwärmten vom Sonnenaufgang, den sie bei (nach ihren Schätzungen) 15 bis 20 Grad unter Null miterlebt hatten. Wie die Sonne unseren Biwakplatz etwas unterhalb des Gipfels beschien, standen wir auf. Auch der Wind hatte sich weitgehend gelegt, und bald einmal wurde es unerträglich heiss. Wir rüsteten zum Aufbruch. Leider schätzte Thomas die manchmal aufheulenden Windstösse falsch ein und verlor dadurch einen schlecht eingesteckten Ski. Er vollbrachte damit immerhin und ungewollt eine Pionierleistung: er tat den ersten Schritt zum «Wegwerfski».

Der Gipfelhang war hart gefroren, als wir um elf Uhr vormittags die Abfahrt antraten, und erheischte grosse Vorsicht. Der Teil Zackenpass-Schwarzgletscher entschädigte mit Pulverschnee unsere Mühen im oberen Teil, und der Schwarzgletscher selbst bot den vollendeten Genuss. Fünf Zentimeter tiefer Sulzschnee wurde von unsäglich vielen Böglein und Schwüngen, Schuss- und Wedelspuren zerfurcht. Körper und Skis verschmolzen zu einem schwingenden System in endlosem Rhythmus. Voller Freude zogen wir unsere Spuren unter den im Mittagslicht gleissenden und glitzernden Gletschern unter den pechschwarzen Klippen und Klüften des Rinderhorns.



**Empfehlenswerte  
Bergbahnen, Aufzüge und  
Luftseilbahnen**

**Der Skilift  
Kuonisbergli  
Adelboden**

will Dir helfen, die  
wahren Freuden des  
beglückenden  
Fahrens und  
Schwingens zu  
geniessen

**Bretaye  
1800—2200 m**

Nombreuses pistes  
de descente.  
7 téléskis. Service  
navette d'auto-  
motrices entre  
Villars et Bretaye.  
Chemin de fer  
Bex-Villars-Bretaye

**Die neue Luftseilbahn  
Betten—Bettmeralp  
eröffnet!**

- Die Luftseilbahn kann heute  
50 Personen befördern
- keine Wartezeit!
- leichte, schnelle Zufahrt
- schönes Skigebiet



**Empfehlenswerte  
Bergbahnen, Aufzüge und  
Luftseilbahnen**

**Super  
Saint-Bernard**

**prestige du ski alpin**

Hôtels à Bourg-  
Saint-Pierre, Liddes,  
Orsières, Martigny,  
Hospice du Grand-  
Saint-Bernard

Renseignements:  
Tél. 026 4 91 10  
et 026 8 82 86

**Gondelbahn  
Zweisimmen-  
Rinderberg**

Die längste Gondelbahn  
Europas erschliesst das  
prächtige Skigebiet des  
Rinderberges (2080 m  
ü. M.)! Lawinensicher

Besuchen Sie  
Zweisimmen, den ideal  
gelegenen Wintersport-  
platz!

Vorteilhafte Wintersport-  
Abonnemente  
Telephon 030 2 11 95,  
Gondelbahn



**Sesselbahn**

**Kandersteg—Oeschinen**

Mühelos nach Oeschinen  
1700 m

Neuer Skilift

Ausgangspunkt  
verschiedener Touren

## Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

### Melchsee Frutt

Luftseilbahn 1920 m

Skilift Balmeregghorn  
2250 m

**Sonnig, schneesicher**  
bis Ende April. Gut  
markierte, maschinell  
präparierte Pisten bis  
Talstation Stöckalp.  
Gaststätten für alle  
Ansprüche. Skischule

Auskünfte:  
Betriebsleitung  
Telephon 041 85 51 61

### Skilift Innereriz in Betrieb

Ueber Thun, Steffisburg  
und Schwarzenegg jeder-  
zeit gut erreichbares  
schönes Skigebiet.  
Maschinell hergerichtete  
Abfahrtpisten!

Auskunft erteilt:

**Skilift AG, Tel. 033 6 88 48**  
oder **Verkehrsbüro,**  
**Tel. 033 6 88 88**



## MOLESON

im Greyerzerland

leichte, schnelle Zufahrt

- 3 Luftseilbahnen
- 3 Skilifts, keine Wartezeiten
- 4 Restaurants
- 8 verschiedene Pisten

Die Spittelmatte war Endziel unserer Abfahrt und die Wirtschaft des Hotels Gemmi dasjenige unserer Tour.

Einhellig beschlossen wir die «Unvergesslichkeit» dieses Pfingstbiwaks. Unser Dank gehört vor allem unserem Leiter Sämi, der umsichtig und alle Möglichkeiten einrechnend, unsere Tour zum befriedigenden Ende führte. Dank aber auch allen Kameraden, die mit ihrem freundschaftlichen Verhalten entscheidend zum guten Gelingen des Biwaks beitrugen.

*kwü*

## KOLLBRUNNER AG BERN

Papeterie + Bürobedarf  
Marktgasse 14 22 21 44

Büromöbel + Organisation  
Bubenbergplatz 11 22 48 45



*Fred Minder*

Metzgerei, Effingerstr. 67  
Telephon 25 44 24

Bekannt für erstklassige Fleischwaren und Tourenproviand

### Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge u. Luftseilbahnen

#### **HORNEGLI** – Immer schneesicher

Neuer, leistungsfähiger Entlastungslift:  
Läger-Horneggli

*Schönried*

Die Skilifte mit kurzen Wartezeiten.  
Maschinenpräparierte Pisten.  
Parkplatz und Autoeinstellhalle.  
Bergrestaurant.



Luftseilbahn

## Wengen

–Männlichen

Im Zentrum der grossen  
Jungfrau-Skiregion.  
Herrliches Ausflugs-  
gebiet — auch für  
Nichtskifahrer!

Auskunft:

Talstation Wengen  
Telephon 036 3 45 33